

Inhaltsübersicht

Teil I

Grundsätzliche rechtliche Regelungen für die psychologische Berufsausübung	15
§ 1 Allgemeines Berufsrecht für Psychologen	17
1. Einführung	18
1.1 Schwierigkeiten einer Gesamtdarstellung	18
1.2 Daten zur Entwicklung des Berufsrechts	21
1.3 Vorläufiges Resümee	23
2. Überblick über die Rechtsgrundlagen des allgemeinen Berufsrechts	24
2.1 Bisherige rechtliche Regelungen	25
2.2 Ungeregelte Materien und Fragen des allgemeinen Berufsrechts	26
2.3 Regelungsvorschläge	27
3. Verfassungsrechtliche Probleme des allgemeinen Berufsrechts	29
3.1 Grundrecht der freien Berufswahl und Berufsausübung	29
3.2 Gesetzgebungskompetenz auf dem Gebiet des Berufsrechts	34
4. Detailfragen der Zulassung zum Beruf und der Berufsausübung	40
4.1 Themenschwerpunkte	40
4.2 Rechtsfragen der Ausbildung und des Abschlusses	41
4.3 Rechtsfragen der Zulassung zum Beruf	42
4.4 Rechtsfragen der Berufsausübung	44
5. Berufliche Perspektiven der Psychologen	46
§ 2 Titel	47
1. Titelführung	47
2. Der strafrechtliche Schutz psychologischer Titelführung	48
3. Wettbewerbliche Grenzen der Titelführung	50

4.	Rechtsschutz	53
§ 3	Tätigkeiten des Psychologen	54
§ 3a	Tätigkeiten des Psychologen: Datenaufnahme zur empirischen Grundlegung	54
1.	Art der Datenaufnahme	55
2.	Das Persönlichkeitsrecht des Betroffenen als Grenze rechtlich zulässiger Datenaufnahme	55
2.1	Problemstellung	55
2.2	Inhalt des Persönlichkeitsrechts	56
2.3	Umfang des Persönlichkeitsrechts	57
2.4	Geltungsbereich des Persönlichkeitsrechts	63
2.5	Verfassungsrechtliche Abänderbarkeit des Persönlichkeitsrechts	64
3.	Verfügbarkeit über Daten und Datenaufnahme als Ausdruck individueller Freiheit	65
3.1	Einwilligung und Aufklärung	66
3.2	Einwilligung und Aufklärung bei einzelnen Testarten	76
4.	Kompetenz der Aufnehmenden als Grenze rechtlich zulässiger Datenaufnahme – zugleich ein Beitrag zur Frage, wieweit das HPG die Berufsausübung von Diplom-Psychologen einschränkt.	86
4.1	Einschränkungen zugunsten von Diplom-Psychologen	86
4.2	Einschränkungen zulasten von Diplom-Psychologen: Das Problem der Ausübung unerlaubter Heilkunde	87
5.	Exkurs: Die Bedingungen für die Zulassung von Psychologen zum Heilpraktiker nach der Behördenpraxis in den Bundesländern	95
§ 3b	Tätigkeiten des Psychologen: Umgang mit Daten	99
1.	Das Bundesdatenschutzgesetz (BDSG)	101
1.1	Die Entwicklung der Informationstechnik und ihre Gefahren als Hintergrund der Datenschutzgesetzgebung	101
1.2	Die Entwicklung der Bundesdatenschutzgesetzgebung	102
1.3	Die Vorschriften des allgemeinen Teils	104

1.4	Die Vorschriften des Besonderen Teils	122
2.	Schweigepflichten – Schweigerechte	127
2.1	§ 203 I StGB	128
2.2	§ 203 II StGB	137
2.3	§ 203 StGB im Verhältnis zum Bundesdatenschutzgesetz und den Landesdatenschutzgesetzen	139
2.4	Sonderfragen der innerbehördlichen Schweigepflicht nach § 203 I StGB	140
2.5	Grenzfragen zum Tatbestand des § 203 I StGB: Geheimnisse und deren Erlangung	143
2.6	Schweigerecht bzw. Schweigepflicht von gerichtlich bestellten Sachverständigen	146
3.	Datenverwendung und Reichweite der Einwilligung	146
§ 3c	Weitere psychologische Tätigkeit aufgrund der erhobenen Daten (klinische Psychologie)	150
1.	Vorbemerkung zum Begriff der klinischen Psychologie	150
2.	Der rechtliche Rahmen für Diagnostik, Beratung und Therapie	151
2.1	Der zivilrechtliche Rahmen	151
2.2	Psychologische Dienste aufgrund öffentlichen Rechts und Arbeitsrechts	152
		154
§ 3d	Die Liquidation von Behandlungskosten bei Kassen oder: Die Stellung des therapeutisch tätigen Psychologen im System der gesetzlichen Krankenversicherung und Ersatzkassen	156
1.	Der Aufgabenbereich der gesetzlichen Krankenversicherung	156
2.	Die Krankheitsdefinition	156
3.	Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherungen	158
4.	Die Stellung des Psychologen im System der RVO	159
5.	Leistungen der Ersatzkassen	161

§ 4	Haftung aus fehlerhafter psychologischer Berufsausübung	162
1.	Einleitung	164
2.	Grundlagen des allgemeinen Haftungsrechts	165
2.1	Gegenstand des Haftungsrechts	166
2.2	Allgemeine zivilrechtliche Anspruchsnormen	168
2.3	Öffentlich-rechtliche Haftungsnormen	194
2.4	Rechtsweg	208
3.	Haftungsrisiken einzelner psychologischer Berufstätigkeiten	212
3.1	Haftung bei der Datenbeschaffung	212
3.2	Haftung bei der Diagnostik	215
3.3	Haftung bei psychologischer Beratung	217
3.4	Haftung bei der Psychotherapie	226
3.5	Haftung bei fehlerhafter psychologischer Forschung	236
§ 5	Sonderfragen dienstrechtlicher Einbindung von Psychologen im öffentlichen Dienst: Dienstaufsicht und Fachaufsicht	243
1.	Dienstaufsicht	243
2.	Fachaufsicht	243
 Teil II		
	Ausgewählte Tätigkeitsfelder	249
§ 1	Arbeits- und Betriebspsychologie	251
1.	Einleitung	253
2.	Die rechtliche Ausgestaltung von Arbeitsverhältnissen	254
2.1	Arbeitnehmerschutzrechte	254
2.2	Auskünfte	255
2.3	Betriebsrat	255
2.4	Betriebsverfassungsgesetz	257
2.5	Betriebliche Datenerfassung	262

2.6	Direktionsrecht	268
2.7	Personalakten	271
2.8	Treuepflicht	275
2.9	Schweigepflicht	277
3.	Stichworte zu den einzelnen Arbeitsfeldern	278
	<i>Komplex A:</i>	
	Die Untersuchung der beruflichen Eignung von Bewerbern und Mitarbeitern sowie die Erfassung von Arbeitseinstellungen und Erwartungen	278
3.1	Das Bewerbungsverhältnis	278
3.2	Testverfahren	284
	<i>Komplex B:</i>	
	Die Gestaltung von Arbeitsplätzen und Arbeitsbedingungen sowie die Mitwirkung des Betriebspsychologen an der Personalplanung	294
3.3	Das Arbeitssicherheitsgesetz und der Entwurf des Arbeitsschutzgesetzes	296
3.4	Die Vorschrift des § 90 Betriebsverfassungsgesetz	303
3.5	Personalplanung	308
	<i>Komplex C:</i>	
	Die Betreuung von Gruppen innerhalb der Arbeitnehmerschaft, die – rechtlich gesehen – eine gesonderte Position einnehmen (Gastarbeiter, Frauen, Jugendliche, Schwerbehinderte)	308
3.6	Ausländische Arbeitnehmer	309
3.7	Weibliche Arbeitnehmer	310
3.8	Jugendliche Arbeitnehmer	311
3.9	Schwerbehinderte Arbeitnehmer	313
§ 2	Psychologischer Dienst in Behörden	316
§ 2a	Psychologen in der Bundeswehr	316
1.	Tätigkeitsbereiche	316
2.	Weisungs(un)abhängigkeit	317
3.	Eingriffsermächtigungen	317
4.	Schweigepflichten/Informationspflichten	317
4.1	Allgemeines	317

4.2	Sonderfragen zur innerbehördlichen Schweigepflicht	319
4.3	Ergebnis	321
§ 2b	Der Schulpsychologe	323
1.	Aufgaben des Schulpsychologen	323
2.	Überblick über die landesrechtlichen Regelungen	323
3.	Weisungs(un)abhängigkeit	327
4.	Eingriffsermächtigungen	327
5.	Schweigepflichten/Informationspflichten	329
§ 2c	Der Psychologe im Strafvollzug	331
1.	Einleitung	333
1.1	Kritik an der gegenwärtigen Situation und Regelung	333
1.2	Zum heutigen Diskussions- und Forschungsstand	335
1.3	Gang der Untersuchung	335
2.	Überblick über die rechtliche Stellung des Anstaltspsychologen	336
2.1	Zur Vor- und Entwicklungsgeschichte der Regelungen im Strafvollzugsgesetz	336
2.2	Das geltende Recht	339
3.	Grundsatzregelungen des Strafvollzugsgesetzes	342
3.1	Vorüberlegungen	342
3.2	Aufgaben und Gestaltung des Vollzugs	343
3.3	Organisations- und Personalstruktur der Vollzugsanstalt	346
4.	Die Funktions- und Tätigkeitsbereiche des Anstaltspsychologen	347
4.1	Die Stellung des Anstaltspsychologen im Rahmen der Organisations- und Personalstruktur	347
4.2	Die einzelnen Funktions- und Tätigkeitsbereiche des Anstaltspsychologen	350
4.3	Zusammenfassung	360
5.	Pflichten und Befugnisse des Anstaltspsychologen	361
5.1	Überblick	361

5.2	Weisungsgebundenheit, -freiheit, -befugnisse des Anstaltspsychologen	362
5.3	Schweigepflicht und Schweigerecht des Anstaltspsychologen	372
6.	Thesen zur Stellung des Anstaltspsychologen	378
§ 3	Forensische Psychologie	390
1.	Systematischer Standort und Aufgabenbereiche der forensischen Psychologie	390
2.	Begriff, Stellung und Aufgabe des Sachverständigen	392
3.	Einführung des Sachverständigen in den Prozeß	397
3.1	Aufklärungspflicht und Beweisantrag	397
3.2	Probleme der Auswahlentscheidung	398
4.	Allgemeine Verfahrens- und Beweisgrundsätze	404
4.1	Inquisitions- und Dispositionsmaxime	404
4.2	Unmittelbarkeitsgrundsatz	406
4.3	Freie richterliche Beweiswürdigung	418
4.4	In dubio pro reo	424
4.5	Verfahrensöffentlichkeit	425
5.	Einzelprobleme der Beweisaufnahme	429
5.1	Zeugnisverweigerungsrecht und Schweigepflicht	429
5.2	Aussageverweigerungsrechte und Belehrungspflicht	430
5.3	Beweisverbote	433
5.4	Gerichtliche Leitungsbefugnis	435
Anhang		443
1.	Bundesmanteltarifvertrag Ärzte – BMVÄ	445
2.	Berufsordnung für Psychologen des BDP vom 9. 11. 1985	464
3.	BundesSeuchenG vom 26. 4. 1981. Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung übertragbaren Krankheiten beim Menschen	476
4.	Heilpraktikergesetz (HPG), Gesetz über die berufsmäßige Ausübung der Heilkunde ohne Bestallung, einschließlich der Durchführungsverordnungen sowie Erlasse der Bundesländer	480

5.	Psychotherapiegesetz Referentenentwurf 1978	497
6.	Psychotherapievereinbarung – Vereinbarung über die Ausübung von tiefenpsychologisch fundierter und analytischer Psychotherapie in der kassenärztlichen Versorgung mit Anlage	503
7.	Rahmenordnung für Diplomprüfung im Fach Psychologie, Beschluß der Kultusministerkonferenz vom 2. 2. 1973	531
	Sachverzeichnis	541